SCIENTOLOGY UND DIANETIK

Broschüre 10

des

PROFESSIONELLEN KURSES

VON

L. RON HUBBARD

Unterweisung des Preclears

Ron's Org Grenchen
Schweiz

AN DIE STANDHAFTEN UND LOYALEN UNTERSTÜTZER DER ZUKUNFT
UND DER DENKENDEN MENSCHEN DER VERGANGENHEIT

IN SCHRIFTLICHER FORM ZUSAMMENGESTELLT DURCH

D. FOLGERE
AKA RICHARD DE MILLE

COPYRIGHT 1952
BY L. RON HUBBARD

ZUSÄTZLICHE UNTERLAGEN ZU DIESEN VORTRÄGEN SIND IN DEN FOLGENDEN BÜCHER ZU FINDEN:

- FORTGESCHRITTENES VERFAHREN UND AXIOME
- SELBSTANALYSE
- HANDBUCH FÜR PRECLEARS
- DIANETIK:
  DIE MODERNE WISSENSCHAFT DER GEISTIGEN GESUNDHEIT (1950)
- DIE WISSENSCHAFT DES ÜBERLEBENS (1951)
- SYMBOLOGISCHES PROZESSING
- VORTRÄGE VON L. RON HUBBARD
  PAMPHLET ENTHALTET EINEN VORTRAG
- KOMMUNIKATIONSSYSTEME:
  WIE MAN ALS VORGESETZTER ÜBERLEBT
- INDIVIDUELLE ZEITSPURMAPPE
- WAS ZU AUDITIEREN IST

EINGESCANNT, GETIPPT UND ÜBERSETZT DURCH DIE
RON'S ORG GRENCHEN, SCHWEIZ
WWW.RONSORG.CH

UNTERWEISUNG DES PRECLEARS

1. Alle Faksimiles folgen den gleichen Regeln: den Regeln, die in dieser Wissenschaft vorgestellt worden sind und über die eine Zusammenfassung gegeben wird.

   Der Student braucht keine Angst zu haben, daß er Geschehnisse antreffen wird, welche in einigen Fällen sich fremdartig verhalten bezüglich dem, was ihm in dieser Wissenschaft beigebracht worden ist. Es kann sein, daß er schwierige Geschehnisse antrifft, Geschehnisse welche eigentümliche Blockierungen fürs Auditing darstellen; aber er wird keine Geschehnisse antreffen, für die es keinen Zugang gibt mit den Grundsätzen und Richtlinien dieser Wissenschaft.

   Ein Tierbändiger hat es zu tun mit großen Tieren, kleinen Tieren, zahmen Tieren, wütenden Tieren, kranken Tieren und gesunden Tieren. Er weiß vielleicht nie genau, zu welcher Kategorie ein Tier gerade gehört, bis er sich mit dem Tier für ein paar Minuten abgegeben hat. Aber über eine Sache ist er sich sicher: Es sind alles Tiere, und es gibt bestimmte Verhaltensmuster, von denen sie nicht abweichen. Alle müssen essen, schlafen, Wasser oder Milch trinken, atmen und innerhalb einer Toleranzgrenze von Hitze und Kälte leben.

   Engramme zu auditieren ist ähnlich wie Tiere trainieren. Man ist nie ganz sicher, was aus der Sache herauskommt, aber man weiß, es wird ein „Tier“ sein und wird dem Verhaltensmuster von „Tieren“ folgen. Es gab nie einen Fall, in welchem ein Fernseher oder ein Feuerball aus dem „Käfig“ hervorkam. Es war immer ein „Tier“, groß oder klein, zahm

oder angriffig, gesund oder krank. Und falls der Auditor unfähig war, es zu zähmen, liegen die Gründe dafür immer innerhalb der Grundsätze und Richtlinien vom Handbuch ENGRAMM TRAINING.

2. Ein Preclear, der während einer Sitzung anfängt zu fiebern, ist nicht krank. Die Wahrscheinlichkeit, daß er genau diesen Moment ausgesucht hat, sich Cholera einzuhandeln, ist sehr gering. Die größte Wahrscheinlichkeit ist die, daß das Fieber Teil der Aufzeichnung ist, die er läuft.

   Die einzig sichere Methode, mit diesem Fieber umzugehen ist, mit dem Auditing weiterzumachen.

   Eine fast todsichere Methode, den Preclear krank zu machen ist, die Sitzung zu beenden und Medikamente zu verabreichen.

3. Es gibt drei Faktoren, welche Ursache sein können für das Versagen im Auditing:

   (1) Der wahrscheinlichste Faktor ist, daß der Auditor die Methoden der Anwendung, die in dieser Wissenschaft entworfen wurden, nicht kennt oder nicht befolgt.

   (2) Ein anderer Faktor ist, daß das Geschehnis, welches der Auditor versucht zu behandeln, eine spezielle Blockade zum Auditing enthält, z.B. eine Phrase oder ein Postulat, die oder das dem entgegengesetzt ist, was zu tun wäre, um das Geschehnis zu laufen.

   (3) Der dritte Faktor ist, daß der Preclear und der Auditor keinen ausreichenden Grad an Übereinstimmung erreicht haben, im Sinne von welches Geschehnis gelaufen und wie das Auditing ausgeführt werden sollte.

4. Eines der besten Argumente, warum man mit leichten Fällen beginnen sollte ist, daß diese Fälle dem Auditor erlauben, zu beobachten, was der Preclear macht, wenn er das Geschehnis korrekt läuft, falls er tatsächlich das Geschehnis läuft, von dem er behauptet, daß er es läuft und nicht davon abgehalten wird, es zu reduzieren, weil er sich zu tief auf der Tonskala bewegt.

   Ein Preclear, der das Geschehnis nicht ziemlich zügig und mühelos läuft, ein Preclear, der versucht viele Geschehnisse auf einmal zu laufen, der Geschehnisse läuft, die für ihn zu heftig sind, um sie in seinem gegenwärtigen Zustand zu handhaben – oder sonst wie versagt – ist nicht sauber eingeführt worden in die Vorgehensweise, die befolgt werden muß.

   Ein Preclear der sagt, er laufe eine Sache während er etwas anderes läuft, befindet sich bloß zu tief auf der Tonskala für dieses Geschehnis, das aufgerufen wurde. Er sollte leichte Locks laufen. Er sollte Routine-Prozesse benützen, wie sie anderswo erwähnt sind für Fälle, die sich tief auf der Tonskala befinden.

5. An diesem Punkt sollte der Student nochmals die Tabelle der Tonskala aus dem Buch WISSENSCHAFT DES ÜBERLEBENS lesen.

6. Der Verstand hat viele organische Manifestationen. Er tut viele Dinge durch das Medium eines lebendigen Wesens, welche interessant sind zu beobachten. Der Student muß nicht denken, daß er jede Manifestation (über die der Verstand verfügt, um fähig zu sein, auditiert zu werden) kennen und benützen muß.

Es kann sein, daß Individuen einen Zugang zum Studenten mit einer ganzen „Therapie“ versuchen, welche auf einer oder zwei Manifestationen basieren, die sie gerade beobachtet haben und von denen sie denken, daß sie sonst niemand bemerkt hat.

Die Entwicklung von Scientology dauert schon lange an. Viele Dinge wurden beobachtet. Nicht alle davon sind brauchbar im Auditing.

Wenn der Student die lernt, die brauchbar sind, dann wird er sich keine Sorgen machen um jene, die nicht anwendbar sind. Wenn er es *versäumt, jene zu lernen die brauchbar sind* (damit er sie erkennt, wenn er sie sieht und er wissen wird, was damit zu tun ist wenn sie auftauchen) dann mag er sich wie verloren in einem Dschungel von Manifestationen wiederfinden und sich vorkommen wie ein Mann, der im Wald nach Pilzen sucht. Wenn er nicht gelernt hat, die eßbaren Sorten zu unterscheiden, dann sollte er gescheiter überhaupt keine pflücken.

7. Ein Auditor, der sein Wissen von den Phänomenen des Verstandes für irgendetwas anderes benützt als für Forschung oder Auditing, läuft Gefahr, dieses Wissen für die Kontrolle von Menschen zu mißbrauchen.

   Ein Auditor, der sein Wissen dazu benützt, um Leute zu kontrollieren, handelt (vorübergehend oder auch nicht) auf einer niedrigen Stufe der Tonskala.

8. Tatsächlich kann der Versuch, menschliche Beziehungen auf einem möglichst hohen Tonniveau zu pflegen, sich zu einer faszinierenden Beschäftigung entwickeln. Die Dinge, die VERURSACHT werden können durch Methoden von ho-

hem Tonniveau, sind so viel größer und interessanter als jene Dinge, die VERURSACHT werden können durch Methoden von niedrigem Tonniveau. Außerdem endet es damit, daß die Dinge, die durch Methoden von niedrigem Tonniveau verursacht werden, aus dem Verursacher einen EFFEKT machen. Es sind destruktive Dinge und führen dazu, daß Verderben, Zerfall und Tod über die ganze Gegend verbreitet werden; und oft kann der Verursacher selbst all dem nicht schnell genug entgehen, und so wird er durch seine eigene Bombe in die Luft gesprengt, welches übrigens die Übersetzung ist von dem Ausdruck „hoist by his own petard“ (von der selbstgelegten Bombe zerrissen).

9. Der erfolgreiche Magier verursacht das was er will und wird nicht Effekt von seiner eigenen Ursache.

   Schwarze Magie ist schlimm, einfach deshalb, weil der Magier ein EFFEKT wird.

   Methoden von hohem Tonniveau ist weiße Magie. Sie VERURSACHT, daß gute Dinge passieren und sie erlaubt dem Magier, weiterhin unbegrenzt URSACHE zu sein und nicht EFFEKT zu werden von seiner eigenen oder eines anderen URSACHE.

10. Die Fähigkeit des Preclears, ein Geschehnis zu laufen, wird beeinflußt durch die Distanz zwischen ihm und dem Auditor. Wenn der Auditor sich zu weit weg bewegt, hat der Preclear mehr Schwierigkeiten. Wenn der Auditor sich zu stark nähert, kann es sein, daß er sich einmischt in die Selbstbestimmung des Preclears (falls er den Preclear berührt oder ihn zu bedrängen scheint).

11. Wenn der Preclear zu tief auf der Tonskala ist für das Geschehnis, das er läuft, können Phrasen oder Sätze in diesem Geschehnis bewirken, daß die Faksimiles sich auf gewisse Art und Weise verhalten. Diese Phrasen werden „Aktionssätze“ genannt. Es gibt eine Liste von ihnen und den Aktionen, die sie verursachen können im Buch WISSENSCHAFT DES ÜBERLEBENS, Anhang.

12. Die Zeitspur ist eine lineare Darstellung der Tatsache, daß in Faksimiles Zeit aufgezeichnet wird. Früher sagten wir, daß der Preclear sich auf der Zeitspur bewegt. Es wäre besser zu sagen, daß die Zeitspur sich in Bezug auf den Preclear bewegt. Wenn du dich an 1932 erinnerst, dann zischt die Zeitspur an dir vorbei, bis 1932 auftaucht. Dann schaust du dir 1932 auf der Zeitspur an und siehst, was aufgezeichnet ist.

13. Die Elemente, die in einem Geschehnis neu bewertet werden müssen (in der Reihenfolge ihrer Wichtigkeit) sind folgende: Postulate (Gedanken), Emotion, Anstrengung, Gegen-Anstrengung, Gegen-Emotion, Gegen-Gedanken.

14. Die Reihenfolge, in der diese Elemente aus dem Geschehnis entfernt werden, ist nicht immer dieselbe und muß nicht die Reihenfolge ihrer Wichtigkeit sein, weil ja Emotion und Anstrengung als Hindernisse für die Erreichung der Postulate wirken.

    Die schnellste Art, ein Geschehnis zu reduzieren ist, die Elemente in der Reihenfolge ihrer Wichtigkeit aufzunehmen. Deshalb ist es vernünftig, zuerst nach dem Gedanken zu fragen. Aber normalerweise ist der Preclear nicht fähig, bis zum Gedanken vorzudringen, bis ein Teil der Emotion ausgelaufen ist; und manchmal wird er nicht einmal fähig sein, die

Emotion zu kontaktieren, bis etwas von seiner eigenen Anstrengung aus dem Geschehnis ausgelaufen ist.

15. Es ist nicht hilfreich, der Reihenfolge mehr Aufmerksamkeit zu schenken als soviel. Die Gegen-Anstrengung zu kontaktieren bestätigt den Preclear als einen EFFEKT und wertet ihn als eine URSACHE ab. Je weniger URSACHE er ist, desto weniger wird er fähig sein, seine Faksimiles zu handhaben und jene neu zu bewerten, die ihm Schwierigkeiten machen.

    Gegen-Anstrengung in einem Geschehnis zu reduzieren ohne viel Aufmerksamkeit auf die wichtigeren Elemente, kann hie und da wertvoll sein als eine Notmaßnahme, aber falls dies fortgesetzt wird, ist es kein Auditing, denn es verbessert die Selbstbestimmung des Preclears nicht.

    Das Auslaufen von Somatiken ist nur wenig mehr effektiv, als Penizillin zu verabreichen. Wenn die Selbstbestimmung des Individuums sich nicht verbessert, wird es andere Somatiken bekommen. Dies ist nur besser als Penizillin in dem Sinne, daß dieselbe Somatik nicht zurückkehrt, wenn sie ausgelaufen ist, wohingegen sie zurückkehren kann, wenn sie durch Penizillin vorübergehend abgeschreckt worden ist. Keim-tötende Medikamente entfernen bloß die Werkzeuge, welche die Gegen-Anstrengung benützt, nämlich Bakterien. Wenn die Gegen-Anstrengung immer noch da ist, dann sucht sie sich weitere Werkzeuge aus der Umgebung und geht wieder ans Werk. Andererseits, wenn das Tonniveau des Individuums wegen der Minderung des Schmerzes durch Penizillin ansteigt, kann es sein, daß es den Prozeß, der die Keime eingesetzt hat, um ihm weh zu tun, ausschalten kann; und so mag die Infektion nicht wiederkehren.

Medizinische Betreuung ist so gut wie sonst irgendwas; sie ist in Ordnung solange sie funktioniert. Aber 99 Prozent von allem, was unter medizinische Betreuung fällt, kann richtigerweise als Nothilfe betrachtet werden. Die meisten Notmaßnahmen bergen das Risiko von ungeschickten Improvisationen, und die Medizin ist weit davon entfernt, der geringste Übeltäter in dieser Hinsicht zu sein.

16. Bei der Indoktrination des Preclears geht es nicht darum, ihn irgend etwas glauben zu lassen. Er wird genau soviel wissen und glauben, wie er fähig ist und nicht mehr. Indoktrination besteht aus ein wenig Konversation und einer Menge von Schritt-für-Schritt-Demonstration von dem, was dieser Preclear dem Auditor mitteilen wird, während er Geschehnisse behandelt, damit der Auditor Vertrauen findet in dem, was der Preclear ihm erzählt. Falls dem Preclear nicht vertraut werden kann in seinen Aussagen über das, was er gerade macht (das heißt, weil er aufgefordert wird, etwas zu tun, wofür er nicht bereit ist), sollte er aufgefordert werden, etwas leichteres zu tun.

17. Ein Preclear, der psychoanalysiert worden ist, hatte monatelanges Training im *Meiden von Geschehnissen*, indem er über sie nachbrütete. Der Auditor wird sehr sanft auf eine Übereinstimmung für eine neue Methode hinarbeiten müssen. Falls der Preclear denkt, daß Auditing nur eine neue „Masche“ der Psychoanalyse sei, mag es lange dauern, bis eine Übereinstimmung zustande kommt; aber wie der Preclear oder der Auditor dies nennt, spielt keine Rolle. Die wichtige Sache ist, ob der Preclear lernt, wie man ein Geschehnis sauber läuft. Auditing unter irgend einem anderen Namen ist immer noch Auditing.

Es ist jedoch besser für den Auditor, sich daran zu erinnern, daß dies das Zwanzigste Jahrhundert ist und daß er Scientology benützt. Lycanthropy (eine angebliche Krankheit, wobei der Patient glaubt, er sei ein Wolf), Hypnotismus und andere primitive Wissenszweige werden am besten reserviert für die Filmindustrie.

18. Unter den Dingen, die bei der Indoktrination des Preclears dabei sein sollten, sind: Die Unterscheidung zwischen *Anstrengung* und *Gegen-Anstrengung*; die Aufstellung eines gemeinsamen Vokabulars, damit der Auditor und der Preclear über alle Stufen der Tonskala reden können und jeder weiß, wovon der andere spricht; Unterscheidung zwischen *Geschehnissen* und *dem Gerede der Leute über Geschehnisse*; eine Übereinkunft (wenn möglich) daß der Preclear seine Erfahrungen zurückrufen und erzählen wird, ohne zu versuchen, seine oder anderer Leute Gründe dafür zu erklären, warum er oder sie es getan haben; mit anderen Worten, daß er keine Zeit verschwenden wird mit philosophischen Spekulationen oder indem er dem Auditor erzählt, was er jetzt denkt, anstatt das, was er damals dachte.

19. (Hier folgt eine Liste von Fragen, die dem Studenten helfen mögen, einen Überblick zu gewinnen über das, was früher zur Sprache kam.)

20. Was bedeutet das griechische Wort *logos*?

21. Welche vier Schritte sind notwendig für ein wissenschaftliches Vorgehen?

22. Was ist die Beziehung zwischen dem Verstand und dem Gehirn?

23. Welche zwei Elemente bilden einen Organismus?

24. Was ist der kleinste gemeinsame Nenner, der in MEST wahrnehmbar ist?
25. Ist irgend ein Teil von MEST jemals wirklich statisch?
26. Was ist das Ziel von Auditing?
27. Wessen Entscheidung aberriert das Individuum?
28. Hört eine vergessene Entscheidung auf, aktiv zu sein?
29. Was ist ein anderes Wort für geistige Gesundheit?
30. Welche Autorität kann der Student aufsuchen, um herauszufinden, ob Scientology richtig oder gültig ist.
31. Sind frühere Studien in Psychologie immer hilfreich für den Studenten der Scientology? Falls nicht, warum nicht?
32. Was ist deine liebste Theta Faksimile?
33. Komme zurück in die Gegenwart.
34. Was wirst du morgen tun?
35. Sind Engramme zellulare Aufzeichnungen?
36. Welche Gruppe von Faksimiles werden manchmal „Secondary Engrams“ genannt?
37. Sind Gedanke, Emotion und Anstrengung das gleiche wie Affinität, Realität und Kommunikation? Falls ja, welches bezieht sich auf welches?
38. Hast du über die vorangegangene Frage gelacht?
39. Wer oder was ist der ursächliche Urheber in einem lebenden Organismus?
40. Was ist das Übersetzungs-Medium von Absicht zur physikalischen Ausführung?

41. Kraft mit einer Richtung wird wie genannt?
42. Was macht der erfolgreiche Organismus mit Gegen-Anstrengungen?
43. Ist Gegen-Emotion eine Selbsttäuschung?
44. Was ist Aberration?
45. Hat die Frühzeitigkeit oder die Spätzeitigkeit eines Geschehnisses irgendetwas zu tun mit seinem Effekt?
46. Bist du vertraut mit der Technik von Lock-Scanning? (Falls nicht, diese ist ausführlich beschrieben im Buch WISSENSCHAFT DES ÜBERLEBENS)
47. Wann ist der richtige Moment gekommen, um das Scannen einer gegebenen Kette von Locks zu beenden?
48. Was ist eine Gradienten-Skala?
49. Mache eine Liste der Emotionen auf der Tonskala und fange zuunterst an.
50. Konntest du es tun, ohne nachzuschauen?
51. Falls nicht, auditiere niemanden, bis du es kannst.
52. Wer ist verantwortlich für alles?
53. Wem kann man die Schuld zuweisen?
54. Wie kannst du es vermeiden, daß dir für alles die Schuld zugewiesen wird?
55. Wenn jemand in deiner Gegenwart Scientology abwertet, wie weit runter auf der Tonskala gehst du?
56. Wurden dir diese Geschehnisse durch Scannen ausauditiert?

57. Beginnen die Studenten der Scientology manchmal mit den selben Fehlern wie sterbliche Menschen?

58. Ist es möglich, die Ausdrücke (Definitionen) der Scientology zu lernen, ohne zu lernen, wie sie in Scientology benutzt werden?

59. Wer weiß heute mehr über Scientology als L. Ron Hubbard gestern wußte?

60. Wer sind die Autoritäten der Scientology?

61. Mit welchen organischen Phänomenen befaßt sich die Theorie der Epizentren?

62. Welches ist der Zusammenhang zwischen „multiple Persönlichkeit“ und örtliche Lagen (Positionen) im Körper?

63. Was ist das größte Hindernis beim Lernen?

64. Welches sind drei Ebenen in Scientology?

65. Was bedeutet Vergessen?

66. Möchtest du in einer Welt von Leuten leben, die frei sind von allen Einschränkungen und so in ihrem ganzen Leben gewesen sind?

67. Würde ein Mensch mit wirklicher Macht (Power) es vorziehen, MEST zu kontrollieren oder Leute?

68. Was ist das Gefährlichste und Destruktivste, das man einem anderen menschlichen Wesen antun kann?

69. Warum unterteilen wir Überleben in acht Dynamiken?

70. Warum ist es den Physikern nie gelungen, etwas so kalt zu machen bis zum absoluten Nullpunkt?

71. Was war die Ansicht von Descartes bezüglich Realität?
72. Bezüglich welchem der vier Teile von MEST ist das durchschnittliche Individuum am meisten aberriert?
73. Was ist Magie?
74. Wo befindet sich die „Blaupause“ für deinen Körper?
75. Worin besteht der Zyklus des Lernens?
76. Welchen Nutzen hat der Tod für Theta?
77. Wie viele Perceptics (Wahrnehmungen) gibt es?
78. Ist es wichtig für den Preclear, das Wort „Kinaesthesia“ zu kennen?
79. Was würde übrig bleiben, wenn alle Aufzeichnungen vom Theta entfernt würden?
80. Sind die grundlegenden Elemente von Gedanke (Denken) kompliziert?
81. Hast du ein gutes Verständnis des Gedanken-Prozesses, wie er in diesem Kurs beschrieben ist?
82. Hast du in jeder der Logiken und in jedem der Axiome Bedeutung und Zweck gefunden?
83. Was ist die Beziehung von Theta zu Raum und Zeit?
84. Speichert Theta Energie?
85. Was speichert Theta?
86. Was ist Mißemotion?
87. Was beinhaltet die fünfte Dynamik?

88. Falls du von jemandem, der Scientology nicht kennt, gefragt würdest, was der Sinn des menschlichen Lebens sei, und du würdest sagen „Überleben"; welche Erklärung von „Überleben" würdest du geben, wenn die Person den folgenden Kommentar abgeben würde: „Oh, ich glaube, da ist noch viel mehr dazu."

89. Ist es wichtig für den Preclear, das Wort „Dynamik" zu kennen?

90. Ist Ausbildung immer ein unbefleckter Segen?

91. Ist es möglich ein Organismus zu sein und nicht zu einem gewissen Grad ein EFFEKT zu sein?

92. Ist es möglich, mehr URSACHE zu sein als EFFEKT?

93. Falls deine Antwort zur Frage 92 „Nein" war, wird empfohlen, dieses Thema mit deinem Auditor anzuschauen.

94. Ist es selbstsüchtig, URSACHE sein zu wollen?

95. Ist es möglich, eine bestimmte chronische Somatik loszuwerden, ohne die Selbstbestimmung zu verbessern?

96. Ist es leichter, die Leute nicht zu verletzen, wenn du EFFEKT bist?

97. Worin würde, theoretisch gesehen, „Clear werden auf einen Schlag" bestehen?

98. Welchen Effekt kann „sich an etwas Reales erinnern" auf eine Person haben, die tief auf der Tonskala ist?

99. Wenn eine Unterscheidung zwischen Theta und Gedanke gemacht wird, worin besteht diese Unterscheidung?

100. Muß der Preclear seine eigenen Postulate neu bewerten oder „hilft ihm der Auditor“ dabei?
101. Was ist ein Poltergeist?
102. Was ist Zeit?
103. Was ist Raum?
104. Wie alt bist du?
105. Wer ist Fred Hoyle?
106. Sind die Phänomene, welche in Scientology entdeckt wurden, brandneue Phänomene, oder sind sie seit einiger Zeit existent?
107. Haben andere Leute in früheren Zeiten ebenfalls viele von diesen Phänomenen entdeckt?
108. Falls dies so ist, wie kann Yoga von Scientology abweichen?
109. Was ist ein Magier?
110. Was ist ein Postulat?
111. Wie heißen die drei Gesetze von Newton?
112. Was sind die drei Haupt-Kategorien von Anstrengungen?
113. Was ist Bewegung?
114. Was bedeutet Differenzierung?
115. Was ist der grundlegende Fehler der Vernunft? (Axiom 29)
116. Womit beschäftigt sich das ganze Denken? (Axiom 23; Axiom 28)
117. Was ist Unrichtigkeit? (Axiom 31)
118. Was sind die Harmoniken der Tonskala?

119. Was ist die Beziehung zwischen Gedanke, Emotion und Anstrengung?
120. Wie gehen die verschiedenen Tonstufen mit Bewegung um?
121. Wie wird ein Individuum EFFEKT von seiner eigenen URSACHE bezüglich MEST?
122. Und wie bezüglich Theta?
123. Wer lebte 900 Jahre lang?
124. Falls du nicht weißt, wer es war, wie findest du es heraus?
125. Wie lautet die Reiz-Reaktions-Theorie?
126. Was ist ein Unfall-Anfälliger?
127. Was ist die grundlegende Motivation eines Verbrechers?
128. Was ist der einfachste Unterschied zwischen psychotisch und neurotisch?
129. Was ist Mitossis?
130. Warum werden Geschehnisse manchmal rückwärts gelaufen?
131. Kann Emotion mehr Anstrengung enthalten und umgekehrt?
132. Warum verfehlt Kontrolle, die durch Bestrafung motiviert ist, den Zweck, ein menschliches Wesen zu verbessern?
133. In welcher Art kann Elektroschock so erscheinen, als würde sie dem Patienten helfen?
134. Was ist Disziplin?
135. Was ist Insubordination (Auflehnung, Ungehorsamkeit)?
136. Wer oder was kontrolliert Struktur?

137. Warum sollte der Auditor leichte Fälle auswählen? Andere Gründe?
138. Was bezeichnet man als die emotionale Kurve?
139. Was ist Glaubensheilung?
140. Was bedeutet Glaube?
141. Hilft das Wissen über Restimulation dem Auditor, diese zu vermeiden?
142. Je mehr und mehr ein Individuum im Unrecht ist, desto verzweifelter versucht es zu beweisen, daß es immer und überall _____ gehabt hat.
143. Wie viel kann erreicht werden ohne Absicht?
144. Wie steht's mit Bewegung im Auditingzimmer?
145. Was bedeutet volle Verantwortung?
146. Wo paßt Anstrengung hinein bei der Beziehung zwischen einem Individuum und seiner Gruppe?
147. Was ist das physikalische Resultat bei Verweigerung von Verantwortung für einen Teil seines eigenen Körpers?
148. Was sind die drei Komponenten von Theta?
149. Wo passen Perceptics (Wahrnehmungen) bei A-R-K hinein?
150. Wie kannst du sicher sein, daß die Welt real ist?
151. Realität ist eine Funktion von _____.
152. Realität ist keine Funktion von _____.
153. Was ist der schnellste Weg, um jemanden geisteskrank zu machen?

154. Wofür ist Hypnotismus gut?
155. Was ist der erste Schritt beim Auditing?
156. Warum unterteilen wir Theta in drei Teile?
157. Der Auditor wählt den Preclear als seine _____.
158. Der Auditor wählt die Aberrationen seines Preclears als seine _____.
159. Der Preclear muß bestätigt werden als _____.
160. Wofür ist Kritik gut?
161. Was bedeutet „Mitleid“?
162. Wofür ist Mitleid gut?
163. Was ist eine Petarde?
164. Wann sollte man den Preclear heiraten?
165. Was bedeutet „stillschweigende Übereinkunft“?
166. Was ist Reihenladung (line charge)?
167. Was ist das ganze Phänomen des Overt-Akts?
168. Wenn der Overt-Akt nicht Mitleid produziert, was produziert er stattdessen?
169. Hast du den Auditoren-Kodex nochmals gelesen?
170. Hast du die Logiken und Axiome nochmals gelesen?
171. Nun, warum nicht?
172. Willst du dieses Fachgebiet studieren oder nicht?
173. Der Auditor hilft dem Preclear _____ zu sein.

174. Was ist ein Mysterium?

175. Welches sind vier Arten von Erhabenheit?

176. Was ist der Zweck einer Wissenschaft bezüglich Mysterien?

177. Welches Mysterium erlaubte dem „Old Man of the Mountain“ seinen Verbrecher-Klub in Gang zu halten?

178. Auf welche zwei Arten kann Aufmerksamkeit nicht-optimal sein?

179. Welche Werkzeuge benützt Theta, um MEST zu handhaben?

180. Ist die Aufzeichnungs-Kapazität des Verstandes abhängig von der Größe des Gehirns?

181. Was ist der hauptsächliche Grund dafür, daß Ausdrücke wie „Libido“ und „Psyche“ und „Ego“ in Scientology nicht verwendet werden?

182. Ist es möglich, eine einfache Tatsache in solch einer obskuren und verwirrenden Sprache zu erklären, die niemand verstehen kann?

183. Existiert ein tatsächlicher Film im Verstand?

184. Was ist der eine Faktor, der verhindern könnte, daß ein Faksimile Geräusche enthält?

185. Hast du versucht, die Frage zu beantworten, was notwendig wäre, um „Clear werden auf einen Schlag“ zu erreichen?

186. Welche Schwierigkeiten haben wir mit den neuen Ideen in Scientology?

187. Was passierte in Chile?

188. Wie viele Arten von Fragen können dem Preclear gestellt werden?
189. Wie viel wußte Zugg über A-R-K?
190. Wie viel weißt du über A-R-K?
191. Welche Art von Faksimiles können nicht auditiert werden?
192. Hast du die Karte der Tonskala nochmals studiert?
193. Gibt es Dinge im Auditing, die nicht angewendet werden?
194. Wie lautet die Reihenfolge der Wichtigkeit der Elemente eines Faksimiles?
195. Wie lautet die Reihenfolge ihrer Neu-Bewertung?
196. Warum ist die Auslöschung von Gegen-Anstrengung nicht wichtig?
197. Was muß erreicht werden bei der Unterweisung des Preclears?
198. Was war die erste Frage auf dieser Liste?

Zusammenfassung Broschüre 10

Fragen zum Seminar

1. Schreibe die Aspekte eines Faksimiles in der Reihenfolge ihrer Wichtigkeit auf.
2. Wie beeinflussen sich diese Aspekte gegenseitig?
3. Wie würdest du einen Preclear unterweisen, falls er
   a) Anstrengung fühlen könnte aber keine Emotion?
   b) nur ein Visio hätte?
   c) nichts erhalten (kontaktieren) könnte, inklusive Schuld oder Tadel?
4. Von welchem Zweck ist es, ein Faksimile rückwärts zu laufen?
5. Wie auditierst du einen Apathie-Fall?

VERBREITET DURCH DIE
RON'S ORG GRENCHEN, SCHWEIZ
WWW.RONSORG.CH